

Herrn
Bürgermeister Mag. Norbert Hendler
Gemeinde Harmannsdorf
2111 Harmannsdorf-Rückersdorf

2.11.2015

Ergänzungen zum Antrag vom 31. August 2015 auf Pflanzung von Bäumen und Sträuchern

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Wie vereinbart finden sie im Folgenden konkrete Vorschläge zum Ort der Pflanzungen sowie bevorzugte Baumarten bzw. Baumsorten. Dazu gab es Besprechungen mit mehreren Personen, deren Vorschläge eingearbeitet wurden. Die Obstsorten wurden bei Arche Noah erfragt. Steckbriefe der Bäume finden sich im Anschluss an unsere Vorschläge. Nach telefonischer Auskunft der Niederösterreichischen Agrarbezirksbehörde, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, sollte die Förderung kein Problem darstellen. Auf alle Fälle sollte vor Bestellung der Bäume Kontakt mit der genannten Behörde aufgenommen werden.

A)

Am Hagelgraben, Katastralgemeinde Rückersdorf, an der Grenze zu Mollmannsdorf nach der kleinen Brücke in Flussrichtung rechts auf einer Länge von ca. 80 m bis zu den großen Pappeln: insgesamt **5 Hochstammobstbäume:**

3 Apfelbäume (2 x Siebenkant, 1 x Haslinger)

2 Kirschbäume

Nach den Pappeln könnte man die Reihe fortführen. Siehe Plan in der Anlage (open street map).

B)

Am Würnitzer Bach von der Lerchenauerstraße kommend Richtung Kreuttal, Katastralgemeinde Würnitz, in Flussrichtung links zwischen Weg und Bach, auf einer Länge von ca. 160 m, von der Brunnenfassung an bis zur bestehenden Baumgruppe:

6 Laubbäume (Eberesche oder Hainbuche oder Birke)

Die Bepflanzung könnte auch nach der Baumgruppe Richtung Kreuttal fortgesetzt werden. Am einfachsten und kostenlos wäre es, die dort aufkommenden Pflanzen auszuwählen, zu markieren und aufwachsen zu lassen. Siehe Plan in der Anlage (open street map).

C)

Am Rötzergraben, Katastralgemeinde Kleinrötz, auf einer Länge von 225 m in Flussrichtung rechts zwischen Weg ("Im Kreuzfeld") und Rötzergraben, vom Komposthaufen des letzten Hausbesitzers bis zu kleinen Brücke:

10 Hochstammapfelbäume, alte Sorten gemischt, wie unten beschrieben; Roter Gravensteiner und Rheinischer Krummstil sollten auf alle Fälle dabei sein. Siehe Plan in der Anlage (open street map).

Auswahl an Apfelbäumen:

- **Haslinger** - Winterapfel, Küchenapfel
sehr alte Sorte, schon 1871 beschrieben, mittelgroßer Apfel, winterhart; der Baum ist starkwüchsig, wächst auf kräftigem Boden, verträgt Kälte sehr gut, bildet eine große, flachkugelige Krone, schlechter Pollenspender, braucht wenig Schnittmaßnahmen und wird sehr alt.
- **Siebenkant** - Winter/Frühjahrsapfel, Rarität
vermutlich niederösterreichische Lokalsorte, kommt vereinzelt noch vor, mittelgroßer Apfel, winterhart, sehr guter Lagerapfel mit hervorragendem Aroma; alte Bäume bilden große Kronen, etwas hängend; hat wenig Ansprüche an den Boden.
- **Berlepsch** (Goldrenette) - Winterapfel
alter Kulturapfel seit 1880, Äpfel mittelgroß bis klein mit sehr hohem Vitamin C- Gehalt; mittelstarker Wuchs, relativ robust.
- **Kanadarenette** (Kaiserrenette) - Winterapfel
schon 1771 in Frankreich oder England erstmals beschrieben; Apfel mittelgroß, mild säuerlich; starkwüchsiger Baum, große Blätter.
- **Rheinischer Krummstiel** - Winterapfel
alter Apfel, mittelgroß, winterhart, genussreif von Dezember bis Frühling; der Baum ist starkwüchsig, bildet flachkugelige, große Kronen; sehr robust; taugt auch zu Straßenpflanzungen.
- **Roter Gravensteiner** - Sommerapfel
sehr alte Sorte (1856); mittelgroß, Äpfel säuerlich-süß, genussreif im August; starkwüchsiger Baum, auch als Hochstamm geeignet, Krone breit ausladend, Boden feucht

Auswahl an Kirschbäumen

- **Schneiders späte Knorpelkirsche**
sehr große Kirsche, Reife 6.-7. Kirschwoche; Baum wächst stark und bildet hochpyramidale Kronen.
- **Hedelfinger Riesenkirsche**
große Kirsche, reif in der 5. bis 6. Kirschwoche; Baum wächst stark in der Jugend, Krone hochkugelig, anpassungsfähig an Klima und Boden.
- **Flammentiner** - auch Türkine genannt
Die Sorte ist wahrscheinlich in der 2. Hälfte des 17. Jahrhunderts entstanden. die Kirsche ist mittelgroß, rotbunt, hohe Platzfestigkeit. Hoher, starkwüchsiger Baum.

Auswahl an Laubbäumen

- **Hainbuche**
Sie ist ein bis zu 25 Meter hoher Laubbaum, bis 150 Jahre alt. Äste sind am jungen Baum senkrecht orientiert, biegen beim Älterwerden in die Horizontale um;
wenig Ansprüche an den Boden, geeignet als Windschutz, gut zu schneiden.

- **Eberesche**

Auch unter dem Namen Vogelbeere bekannt, ein Laubbaum, der bis zu 15 Meter hoch wird, ev. auch höher, wichtige Futterpflanze für Tiere.

- **Birke**

Vor allem die Hängebirke ist ein ästhetischer Baum, trägt zur Erhöhung der biologischen Vielfalt bei; wichtig für Schmetterlinge (Trauermantel) und Vögel.

Dipl. Päd. Ing. Thomas Pink

Dr. Ulrike Bunka

